

wertet, bleiben nur eine etwas langwierige Breitwand-Eifersüchtelei und ein beruhigendes Wort aus Hollywood zur Automation: Die Denkmachine „Emma“, die einigen angestellten Damen einer Rundfunkfirma soviel Existenzangst eingejagt hat, erweist sich am Ende als gutartige Hilfskraft, die keinen lebenden Menschen verdrängt. (Centfox.)

Uns kommt das alles spanisch vor (Spanien). Der Original-Titel („Willkommen, Mister Marshall!“) ist dieser Epistel angemessener, denn sie parodiert die Bemühungen des unterentwickelten Franco-Reiches, sich der unverhofften Marshallplan-Hilfe würdig zu erweisen, indem es den angekündigten amerikanischen Delegierten die Kulisse eines Reiseprospekts Spaniens darbietet. Der Film entwirft in gemütlichem, aber eigenwillig präzisiertem Plauderstil das ironisch liebevolle Porträt eines poweren Dorfes und schildert gewissermaßen unter der Hand, wie die in den Einwohnern schlummernden Charakterzüge durch den verheißenen Dollarregen aufs ulkigste lebendig werden. Die Parodie wurde in Cannes preisgekrönt — ihr Autor Juan Antonio Bardem hingegen von der spanischen Polizei wegen allzu freimütig geäußelter liberaler Ansichten eingelocht. (Uninci.)

SCHWEJK-FILM

Der brave Soldat Lämppli

In den Hallen der ehemaligen Giftgasfabrik in Berlin-Spandau, die der Filmproduzent Artur Brauner zu einem der modernsten deutschen Filmateliers ausgebaut hat, sollten Mitte vergangener Woche die Aufnahmen zu einem Lustspiel beginnen, dessen Verfilmung Brauner als „alte Lieblingsidee“ bezeichnete. Im Produktionsprogramm seiner CCC-Gesellschaft war das Projekt bereits mit voller Besetzungsliste angekündigt worden: „Soldat Lämppli“ — „Nach Motiven des Romans



Filmproduzent Brauner
Prags Schwejk in der Schweiz?

**Frohen Herzens
genießen**

**...eine Filter-Cigarette
die schmeckt**

Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit sind bei der HB in geradezu idealer Weise vereint. Darum ist die Zahl der begeisterten HB-Raucher so groß und darum gewinnt die HB täglich neue Freunde!